

AUSWAHL DER WERKE

KÖRPER ausLAND / 2022
HIN.n.WEIS / 2021
11 me&me, she andshe / 2020
EMBODIED DE-CONSTRUCTION / 2020
TOUCHING VISION / 2018
FEELING BACKWARS / 2016
TRAVELLER / 2013

ARBEIT TITEL: KÖRPER ausLAND / 2022

GENRE: 8 Monatige Performative
& Choreographische Recherche

PERFORMANCE/TANZ/
CHOREOGRAPHIE/

KÜNSTLERISCHE LEITUNG: Katarzyna Brzezinska



Foto©JenniferRohrbacher

“KÖRPER ausLAND” ist eine choreografische, performative und audiovisuelle Recherche verschiedener Aspekte und Beziehungen zwischen Mensch, Erde und Chaos – einerseits aus physikalischer und wissenschaftlicher Perspektive und andererseits durch die Konfrontation des Menschen mit den soziopolitischen Umständen der heutigen Welt.

Residenz im Pondersosa, Stolzhagen, 06/07.2022



Public offene Showing, Pondersosa, 10/07/2022



Foto©Katarzyna Brzezinska

Gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien im Programm NEUSTART KULTUR, Hilfsprogramm DIS-TANZEN des Dachverband Tanz Deutschland.

ARBEIT TITEL: KÖRPER ausLAND / 2022

GENRE: Performative & Choreographische
Recherche

PERFORMANCE/KÜNSTLERISCHE LEITUNG: Katarzyna Brzezinska

TANZ/PERFORMANCE: Katarzyna Brzezinska, Maija Ripatti

MUSIK/PERFORMANCE: Luke Wilkins

VERANSTALTUNG ORT: Südufer, Freiburg

DATUM DER SHOWING/OFFENE STUDIO: 24.09.2022



Residenz#1, Südufer/Freiburg, 09.2022
im Rahmen des Tanznetz Residency Program gefordert
durch gefördert im Rahmen des TANZPAKT Stadt-
Land-Bund.



Foto©JenniferRohrbacher



Artist Talk, Südufer, 24/09/2022

more about : <https://www.brzezinska.space/research/krper-ausland-choreographic-research-2022>

ARBEIT TITEL: **HIN.n.WEIS / 2021**GENRE: **Audio Visuelle Tanz Performance im Vier
Teilen: Live Performance, Audio Podcast,
Multimedia Installation, Virtual Archive**CHOREOGRAPHIE/PERFORMANCE/
KÜNSTLERISCHE LEITUNG/OBJEKTE//INSTALLATION/: **Katarzyna Brzezinska**DRAMATURGISCHE BEGLEITUNG: **Edan Gorlicki**

MUSIK KOMPOSITION/Performance/

Audio Podcast: **Alex Zampini**MEDIENKÜNSTLERIN/Instalation: **Keren Chernizon**WEBGESTALTER/Virtual Archive: **Erik Kundt**LICHT: **Holger Guisberger**PRODUKTION LEITUNG ASSISTENZE: **Eva Kirchner, Linda Pilar Brodhag**TON TECHNIK/Performance: **Miriam Seifert**TECHNISCHE UNTERSTÜTZUNG/Instalation: **Tim Weseloh**VIDEO AUFZEICHNUNG: **Bodo Keiser**FOTO AUFZEICHNUNG: **Jennifer Rohrbacher**GRAFIK: **Sylwia Wagner**VERANSTALTUNG ORT: **Südufer, Freiburg im Breisgau**DATUM DER PREMIERE: **21/22/24.06.2021**

„HIN.n.WEIS" (N.NOTE)

aus der Reihe „Buch der sichtbaren und un-
sichtbaren Notizen“

EINE SOLO INTERMEDIALE TANZ PERFORMANCE



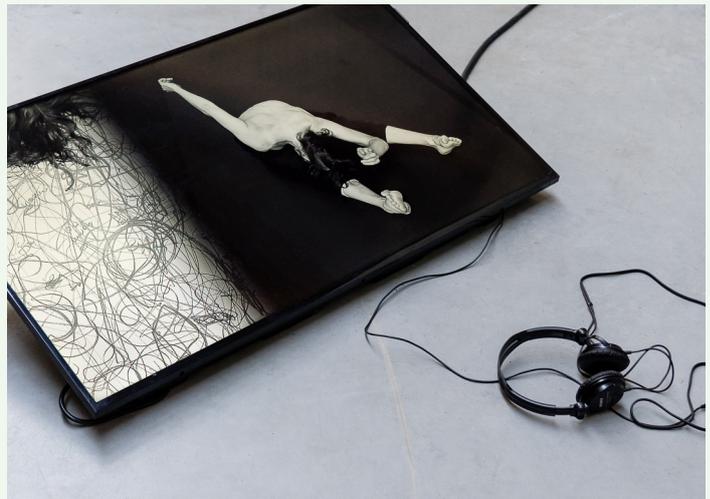
„HIN.n.WEIS“ ist eine Solo-Tanzperformance, bei der sich die Tänzerin dem eigenen Körper nähert. Es geht um einen Performanceraum als lebendiges und dreidimensionales "Buch der sichtbaren und unsichtbaren Notizen" und um eine Gesamtperformance als physischen und audiovisuellen Akt der Beziehung zueinander. Ein Moment des Wahrnehmens und Notierens innerhalb dessen, was real und imaginär ist.

„HIN.n.WEIS“ #2**EINE MULTIMEDIALE & PERFORMATIVE INSTALLATION**

Ökumenische Kirche Maria Magdalena,
 Maria-von-Rudloff-Platz 1,
 79111 Freiburg-Rieselfeld
 vom 18. – 25. November 2021.



video©KerenChernizon

**„HIN.n.WEIS“ #3-
AUDIO PODCAST**

<https://soundcloud.com/user-128119328/hinweis-podcast>

**„HIN.n.WEIS“ #4-
VIRTUALE INTERAKTIVE ARCHIVE**

<https://virtual.brezinska.space/#/>

Gefördert durch: Landesverband Freie Tanz- und Theaterschaffende Baden-Württemberg e.V.
 NATIONALES PERFORMANCE-NETZWERK - STEPPING OUT, gefördert durch den Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien
 im Rahmen der Initiative NEUSTART KULTUR. Förderprogramm für Tanz“.

in cooperation with : E-WERK Freiburg, Maria Magdalena Kirche Freiburg - Rieselfeld

ARBEIT TITEL: 11 me&me, she andshe / 2020

GENRE: Performance

PERFORMANCE/KÜNSTLERISCHE LEITUNG: Katarzyna Brzezinska
Jasminka Stenz

VERANSTALTUNG ORT: Basel-KASKO; im Rahmen von
6 x 2 Performance-Duos; Performance-Festival, www.kasko.ch

DATUM DER FESTIVAL: Fr 06.11 - So 08.11.2020



Was treibt Künstler*innen heute dazu, zusammenzuarbeiten? Bleibt das je Eigene, das in die Kollaboration einfließt, sichtbar, oder entsteht beim Sich - Zusammentun etwas genuin anderes? Lösen sich Fragen der Autorschaft auf und wie werden sie verhandelt?

Mit dem Projekt 6x2 fragen die Initiantinnen Pascale Grau und Claudia Grimm spezifisch nach der Zusammenarbeit von Künstler*innen - Duos, nach dem Zuzweitsein als kleinstem „Kollektiv“. Zudem geht es auch darum, unterschiedliche Generationen in diesem Diskurs zusammenzubringen. In der Recherche ist deutlich geworden, dass für viele Kunstschaaffende heute Kollaborationen geradezu unverzichtbar sind, nicht nur wegen ihrer oft prekären Lebensumstände, sondern weil sie darin eine exemplarisch-politische Dimension erkennen.

ARBEIT TITEL: **EMBODIED DE-CONSTRUCTION / 2020**

GENRE: Performance

PERFORMANCE/KÜNSTLERISCHE LEITUNG: Katarzyna Brzezinska

VERANSTALTUNG ORT: Landwasser; im Rahmen von Kunstlandwasser Festival

DATUM DER PREMIERE/VERNISGAE: 2020



Indem sie tief in die Gegenwart und die zukünftige Zerstörung des Landwasser Shopping Centers eintaucht, das für Herbst 2020 geplant ist, setzt die lokale Künstlerin, Performerin und Choreografin Katarzyna Brzezinska in ihrer Klang- und Performancearbeit "Embodied De-ConstruCTION" einen menschlichen Körper und ein Gebäude in einen ständigen spielerischen und poetischen Dialog, während sie sowohl die Aspekte der architektonischen und unterstützenden Funktionen als auch die Abhängigkeit von einem ständigen Prozess des Erscheinens und Verschwindens, des Aufbaus und der Dekonstruktion untersucht. Mit "The Body of a Building and a Building of a Body" (Der Körper eines Gebäudes und das Gebäude eines Körpers) taucht sie in das Innere beider ein und zoomt dabei in die Spezifität und Transformation von Strukturen, Texturen, Formen, Farben, Funktionen... Durch die poetische Beziehung von Stimme, Körper und unmittelbar komponiertem Tanz lädt die Künstlerin das Publikum dazu ein, den Raum und eine Performance auf eine andere Art und Weise zu betrachten, als es sonst der Fall ist: durch das Bemerkens von Details, die Wahrnehmung des eigenen Körpers, während man der Aktion beiwohnt, und die Öffnung für das Spüren, Fühlen, die Verbindung und die Fantasie. Die Performance bestand aus 4 Teilen, die sich während der Reise durch verschiedene Bereiche eines Ortes verwandelten.

Die Aufführungen fanden an den folgenden Tagen statt:
15.07.2020, 18.07.2020, 22.07.2020, 01.08.2020
durchgeführt im Rahmen der KUNST LAND WASSERKooperation: Team aus Bewohner*innen, Kulturschaffenden sowie der Nachbarschaftsarbeit, die den architektonischen Wandel in Landwasser aktiv begleitet und gestaltet und für alle Interessierten offen ist

Projektleitung:

Thomas Zehe, (Kubus3 e.V.), Eva Kirchner / Gefördert durch Amt für Soziales und Senioren und Kulturamt der Stadt Freiburg



ARBEIT TITEL: TOUCHING VISION / 2017**GENRE:** Performative Installation
Recherche**PERFORMANCE/KÜNSTLERISCHE LEITUNG:** Katarzyna Brzezinska**TANZ/PERFORMANCE:** Shahar Dagan, Sarantoula Sarantaki, Zina Vaessen, Lisa Klingerhoffer, Irrene Carreno, Zack Berndstein, Susana Grob**STIMME/PERFORMANCE:** Ewa Sawicka**VERANSTALTUNG ORT:** Freiburg; DE; im Rahmen von Labor Manifest Performance/Choreographie Research Residenze**DATUM DER PREMIERE/VERNISGAE:** 2017

Vor 9 Jahren hatte ich als junger diplomierter Künstler die Möglichkeit, mit Menschen zu arbeiten, die nicht sehen konnten. Ich leitete Kunst- und Bildhauerkurse für sie. Ich konnte nicht erklären, wie sehr mich der Zustand der Präsenz, Ehrlichkeit und Kreativität, den sie in den Raum und in ihre Arbeit einbrachten, berührte. Da das Sehen für mich ein so starkes Gefühl ist, ebenso wie die Berührung und all die Empfindungen, die sich daraus ergeben: durch die Haut oder durch innere körperliche Orte, wollte ich diese Idee unbedingt in Form einer Tanz- und Bildperformance auf die Bühne bringen.

Dank des Labor Manifest#6, das im Südufer in Freiburg stattfand, konnte ich einige Dinge ausprobieren, bei denen ich die Idee erforschen konnte, mit nicht sehenden Künstlern zu arbeiten, sowie mit sehenden Tänzern, Performern, die den Zustand des Blindseins verkörpern können...



ARBEIT TITEL: **FEELING BACKWARDS / 2016**

GENRE: Solo dance performance

PERFORMANCE/KÜNSTLERISCHE LEITUNG: Katarzyna Brzezinska

LICHT:

VERANSTALTUNG ORT: KÖLN, DE; Im Rahmen vom Barness
Crossing Festival

DATUM DER PREMIERE/VERNISGAE: 2016

“Feeling Backwards” Solo (Tanz & Choreo) 2016
Barness Crossing Solo Duo Festival, Köln

Der Hauptfokus des Solos “Feeling Backwards” ist “Facing” - das Verkörpern von Emotionen und das Erzählen von persönlichen und intimen Geschichten einer Frau, ohne Worte, Gesten oder Mimik durch Gesicht oder Augen zu benutzen. Das Hauptübertragungsmaterial ist ihr nackter Rücken als ihr anderes Gesicht. Das Stück erlaubt es, die Geschichte in den Bewegungen der Muskeln, der Haut, der fließenden Haare usw. zu verfolgen. Sie “sagt”: Ich kann Dich immer noch “sehen”, ich kann immer noch fühlen, dass Du mich siehst. Ich muss Dich nicht mehr ansehen. Ich erinnere mich noch an Dich. Durch diesen Tanz des Rückens umarmt das Stück die Vergangenheit und die Dinge, die hinter uns liegen, aber immer noch stark und vollständig in unserem Geist und Körper lebendig sind.

Fotos: cMEYER ORIGINALS



ARBEIT TITEL: **TRAVELLER / 2013**

GENRE: Multimedia/Dance Performance
PERFORMANCE/KÜNSTLERISCHE LEITUNG: Katarzyna Brzezinska
MUSIK: Laura Daugule
BÜHNEN BILD/OBJEKTE/VIDEO: Katarzyna Brzezinska
VERANSTALTUNG ORT: Aarhus, Denmark, Im Rahmen von Quonga Festival

DATUM DER PREMIERE: 2013

